

# SOFORT KUNST!

WINZERHALDE 74  
18./19. November 2011

Vom 16. bis 20. November 2011 fand in der Genossenschaftsüberbauung Winzerhalde 74 der erste «Sofort Kunst!»-Event statt. Die Künstlerinnen und Künstler: *Dionys Ammann, Dominique Teufen, Ralf Abati, Thierry Garzotto, Stefan Rohner, Julia Sheppard, Renée Schaecker, Alex Schauwerker und Mareike Spalteholz* forderten im Zeitraffer das Thema Zwischennutzung heraus. Sie machten sich auf den Weg durch die Umbruchphase zweier Mietwohnungen der Siedlung.

Der Unterschied zwischen „Kunst im“- und „Kunst am Bau“ könnte grösser nicht sein. So steht bei „Kunst-im-Bau“-Projekten gerade kein fest installiertes Werk, sondern der temporäre Aspekt von Kunst im Vordergrund. Hier sind die Themen Vergänglichkeit und Begrenzung je schon den eigentlichen Arbeiten vorgelagert. Die zeitlich begrenzte Präsentation unterstreicht den performativen Charakter der Arbeiten, und die Kunst trat durch die Gegenüberstellung der aufgeführten Themen automatisch mit dem Wohnraum in Dialog.



# Dominique Teufen



1975 geboren in Davos/Schweiz, lebt und arbeitet in Zürich und Amsterdam.

„Durch Sofortkunst! wurde es mir möglich gemacht, einen kleinen Augenblick lang ein alltägliches Badezimmer seiner gewohnten Wirklichkeit zu entfremden und es in ein Podium für Kunst zu verwandeln.“

In Sofortkunst wurden in kürzester Zeit Mauern zu Leinwänden erklärt, der Einbauschränk zum Sockel für Skulpturen umfunktioniert und die Küche als Malatelier in Betrieb genommen. Meine Beitrag für die Ausstellung war die schwarz/weiss photokopier-te Wiedergabe von alltäglich gebrauchten Gegenständen im Bereich des Badezimmers.“



# Thierry Garzotto



1967 geboren in Zürich/Schweiz, lebt und arbeitet in Zürich.

„Durch die kurzzeitige Zusammenarbeit verschiedenster Künstler entstanden durch „Sofort Kunst!“ neue Räume, wie sie im verborgenen schon immer existierten.“



5



1

6



7

# Mareike Spalteholz

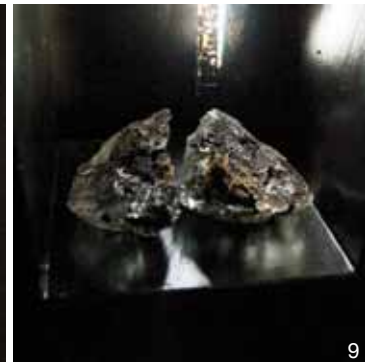


1981 geboren in Bremen/Deutschland,  
lebt und arbeitet in Zürich.

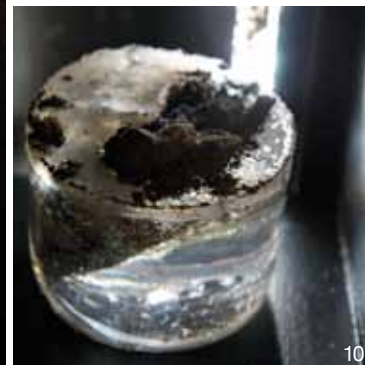
„Sofort Kunst! ist flexibel, nutzt und  
nimmt Platz in Nischen, öffnet unbe-  
kannte Orte und schafft ungewohnte Ver-  
knüpfungen. Sofort Kunst! ist lebendig!“



8



9



10



11

STEFAN ROHNER



1959 geboren in Herisau/Schweiz, lebt und arbeitet in St.Gallen/Schweiz.

„Schlaf-Kunst in der Wohnung. Hauskunst im Kunsthaus. Schlafhaus ohne Kunst. Essen, Schlafen, Kunst.“



Renée Schaeuecker



1963 geboren in Berlin/Deutschland, lebt und arbeitet in Zürich.

„Sofort Kunst! war eine einzigartige Erfahrung des Verhältnisses von Öffentlichkeit und Privatheit für mich.“



#### **Bilder links**

Titel: Die Objekte sind nicht was sie scheinen.

(Ein Gespräch zwischen der Kuratorin Elisabeth Steinschneider und der Architektin Monica Magnone anlässlich eines Rundganges durch die Werke der Zwischennutzung „Sofort Kunst! - Winzerhald 74“, 18. November 2011 in Zürich)

Mitwirkende: Renée Schaeuecker,  
Monica Magnone  
Dauer: 18min

#### **Bild rechts**

Titel: Ready to open.

(„Schatz, machst du noch den Fensterladen zu?“)

Medium: Installation  
Material: Holz, Metall  
Masse: 128x158cm





1972 geboren in Montréal, lebt und arbeitet in Zürich.

„Demand bare walls in your bedroom, your living room, and your dining room...Buy only practical furniture and never buy „decorative“ pieces. If you want to see bad taste, go into the houses of the rich. Put only a few pictures on your walls and none but good ones.“  
Le Corbusier





1982 geboren in Kyoto/Japan, lebt und arbeitet in Zürich und Japan.

„Die Zwischennutzung stellt ein Umfeld dar, in welcher die Avantgarde laboriert, sich austauscht, scheitert und reüssiert und letztendlich die progressivste Projekte realisiert.“



Dionys Ammann



1983 geboren in Zürich, lebt und arbeitet in Zürich.

„Am Projekt Sofort Kunst! finde ich spannend, dass ein Ort der nichts mit Kunst zu tun hat und eigentlich Privat ist für eine kurze und begrenzte Zeit zu einem Ausstellungsraum umfunktioniert und öffentlich gemacht wird.“



### **Performance**

Auf einem Tisch liegen ein par Äpfel sowie eine Herdplatte, Kochtopf und einige andere Küchenutensilien bereit. Der Performer nimmt den ersten Apfel schneidet oben beim Stiel einen Deckel ab und höhlt ihn aus. Der Inhalt jedes Apfels kommt in den bereitgestellten Kochtopf. Diese Prozedur wird mit jedem weiteren Apfel wiederholt, bis nach ca. zwanzig Minuten, alle Äpfel auf diese Weise entleert sind. Der Inhalt der Äpfel wird, mit etwas Zimt, Vanille und Zucker während der nächsten Stunde aufgekocht und zu Muss gestampft. Wobei sich ein wohlriechender Duft in der Wohnung ausbreitet. Hier endet der erste teil der Performance und das fertige Muss ruht bis zum nächsten Tag.

Zu Beginn des zweiten Teils wird das Muss nochmals kurz aufgekocht um es dann ungegessen wieder in die ausgehöhlten Äpfel zurück zu füllen. Nachdem alle Äpfel wieder mit Inhalt gefüllt sind, werden die Deckel aufgesetzt und die Äpfel mit einer Nadel und Faden zugenäht womit die zwei teilige Performance endet.



1964 geboren in Zürich, lebt und arbeitet in Bürglen/Schweiz.

„Sofort Kunst! ist die ideale Art, Freiräume für einen kurzen Zeitraum kulturell zu erleben!“



## Bildlegende

- 1 - 4 Fotokopien in schwarz/weiss
- 5 , Stadt-Gezwitscher': 5 fach Print auf Leinwand
- 6 - 7 Vogel-Skulpturen aus Eisen, Papier und Gips
- 8 - 10 Kaffeesatz in Polyesterharz
- 11 Urne nach Bestattung: Blechdose leer mit Kaffeeresten
- 12 - 13 Videoinstallationen auf Bildschirm eingebaut in Holzmöbel
- 14 - 17 Malerei: Öl auf Leinwand
- 18 Malerei: Acryl auf Parkett
- 19 - 21 Malerei: Acryl auf Wand
- 22 - 24 Kinder-Malaktion: Acryl auf Wand

Danke an



